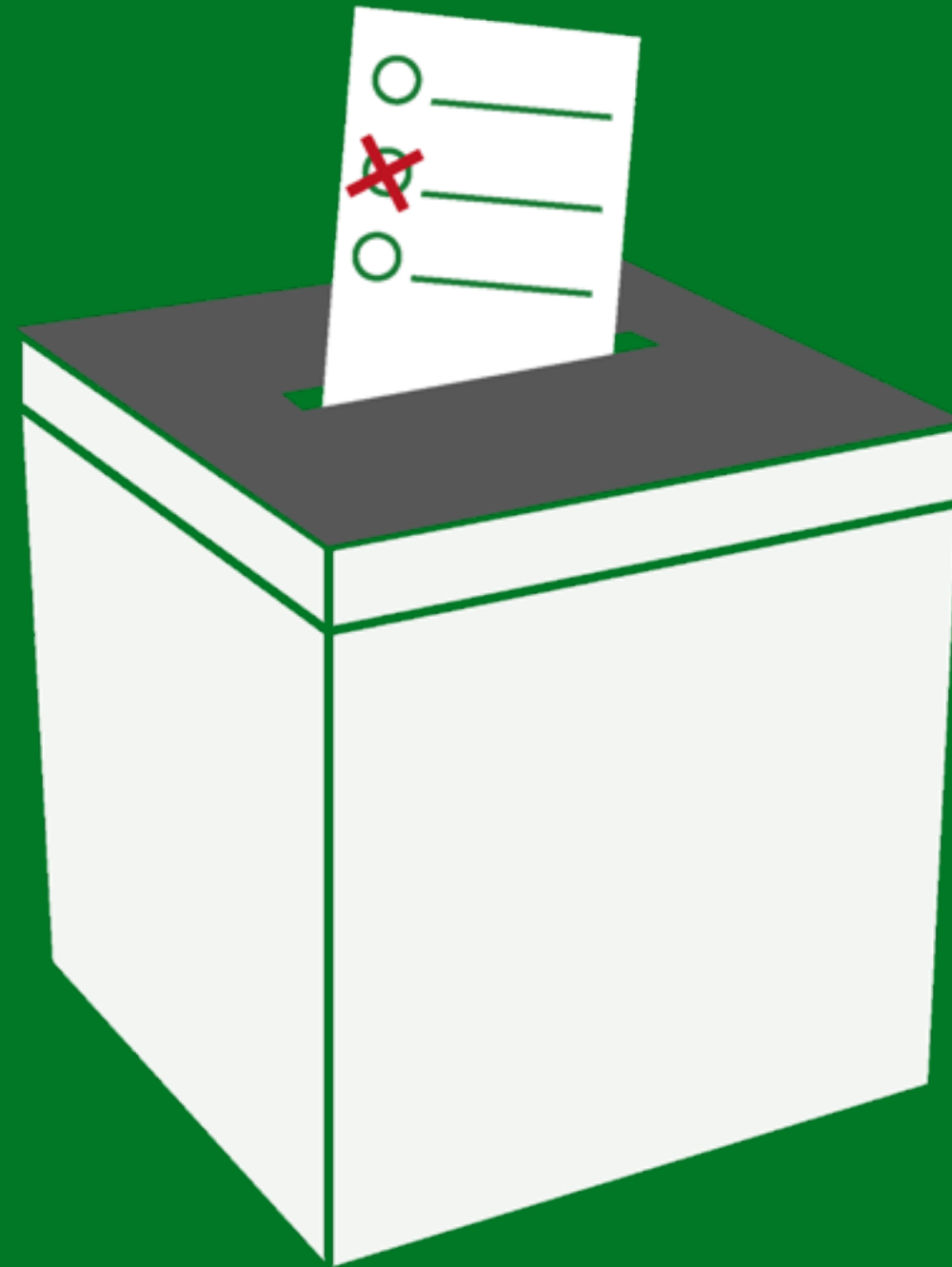




Deutscher
Handfverband
Bergisches Land



**Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal**



1.

Wie bewerten Sie hier vor Ort die Cannabis-Politik der Bundesregierung vor allem in Hinblick auf die viel diskutierte Legalisierung?



1. Legalisierung

„Die SPD-Bundestagsfraktion hat hierzu vor kurzem in einem Positionspapier einen Kurswechsel eingeschlagen. Der Konsum soll entkriminalisiert werden, dieser Positionierung schließen wir uns an. Der bisher verfolgte Weg ist gescheitert, bei einem immer stärker ausufernden Schwarzmarkt und einer überlasteten Polizei und Justiz. Wie auch bei dem Alkohol- und Tabakkonsum wollen wir präventiv eingreifen, Verbote haben in den letzten Jahren ihre Wirkungslosigkeit unter Beweis gestellt. Auch in Wuppertal zeigt sich diese Wirkungslosigkeit deutlich, mit einer Entkriminalisierung kann der Fokus unserer Ordnungsbehörden auf den Jugendschutz gelegt werden.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

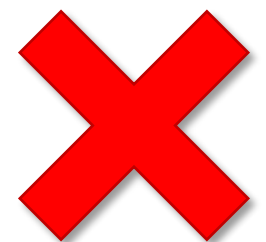


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

1. Legalisierung

CDU

Keine Antwort.





1. Legalisierung

„Die Bundesregierung scheint sich noch sehr auf die Illegalität von Cannabis zu konzentrieren und in dieser einen Wert für sich zu sehen. Darüber hinaus wird immer wieder mit den gesundheitlichen Gefahren argumentiert. Es gibt aber auch viele Argumente, die zumindest für eine Entkriminalisierung sprechen: dazu gehören der Schutz der Konsument*innen vor verunreinigtem Stoff, die (zumindest teilweise) Austrocknung des Schwarzmarktes oder eine deutliche Kostenersparnis im Bereich der Strafverfolgung. Erwähnenswert ist darüber hinaus, dass Cannabis nicht körperlich abhängig macht, oder ein Eintrag im polizeilichen Führungszeugnis jungen Menschen die Zukunft verbaut. Leider finden alle diese Einwände kaum Gehör. Das lässt befürchten, dass eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes noch auf sich warten lässt.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



1. Legalisierung

„Die Kriminalisierung von Cannabis halten wir Freien Demokraten für nicht zielführend. Damit werden unzählige Menschen kriminalisiert und immense Ressourcen bei der Polizei gebunden, die an anderer Stelle weit besser eingesetzt wären.“

Zudem erleichtert die Beibehaltung eines Verbotes von Cannabis durch den illegalen Kontakt zu Dealern den Einstieg zu härteren Drogen.“





1. Legalisierung

DIE LINKE.

„2-4 Millionen Menschen konsumieren regelmäßig Cannabis, es besteht im Vergleich mit anderen Ländern, kein Zusammenhang zwischen Verbotspolitik und Konsummustern.“

Deshalb setzt sich DIE LINKE seit Jahren für die Legalisierung von Cannabis ein. Erst durch einen regulierten Zugang zu Cannabis kann die Politik klare Vorgaben geben, zu Inhaltsstoffen und Qualitätsstandards.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



1. Legalisierung

„Hier hört man nur selten etwas von der Bundesregierung. Vor allem fehlen konkrete Ansatzpunkte, hier überhaupt eine Legalisierung zu beginnen.“





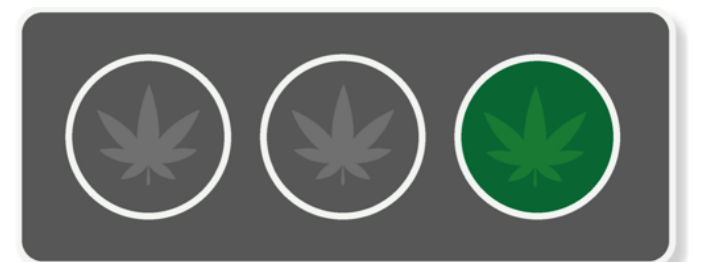
2.

Unterstützen Sie ein kommunales Modellprojekt zur Cannabis-Abgabe an Genusskonsument*innen und wenn ja, wie stellen sie sich so ein Projekt konkret vor?



2. Wuppertaler Modellprojekt

„Wichtig wären hier erstmal die nötigen gesetzlichen Rahmen, die im Bund beschlossen werden müssen. Hier liegt der Ball bei der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Sollte es zu einer solchen Gesetzesänderung kommen, würden wir ein solches Modellprojekt begrüßen. Hier braucht die Stadt jedoch Unterstützung, bei der Durchführung von Studien zur Einhaltung des Jugendschutzes und der Auswirkungen auf den Straßenverkehr. Etwaige zusätzliche Einnahmen aus der Besteuerung von Cannabis können dem Haushalt der Kommune zu Gute kommen. Damit können Schulen saniert werden, der ÖPNV vor Ort verbessert werden oder andere wichtige kommunale Projekte unterstützt werden.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

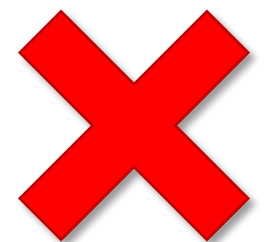


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

CDU

2. Wuppertaler Modellprojekt

Keine Antwort.



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



2. Wuppertaler Modellprojekt

„Ja, wir haben uns in der vergangenen Ratsperiode sogar aktiv dafür eingesetzt. Wir stellen uns darunter eine Abgabe von Cannabisprodukten in lizenzierten Stellen vor und eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes zur Untersuchung der Effekte. Eine Abgabe wäre natürlich nur an volljährige und gegebenenfalls registrierte Menschen möglich. Leider sind die Bemühungen wie in einigen anderen Kommunen auch an den zu erwartenden hohen Kosten gescheitert.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



2. Wuppertaler Modellprojekt

„Wir Freie Demokraten fordern seit langer Zeit eine kontrollierte Freigabe von Cannabis. Denn nur mit einem kontrollierten Verkauf in lizenzierten Geschäften und/oder Abgabestellen kann die Qualität kontrolliert und so die Weitergabe von verunreinigten Substanzen verhindert sowie der Jugendschutz gewährleistet werden.“





DIE LINKE.

2. Wuppertaler Modellprojekt

„Wir haben diesen Antrag im Rat der Stadt Wuppertal mit unterstützt. Ein solcher Modellversuch muss wissenschaftlich begleitet werden. Bestandteil sollte auch sein, auf Risiken hinzuweisen. Die kontrollierte Abgabe muss in Jugend- und Verbraucherschutz sowie, zur Suchtprävention eingebettet sein.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



2. Wuppertaler Modellprojekt

„Wir unterstützen einen Diskussionsprozess (siehe Frage 6), sollte sich hieraus ein Modellprojekt entwickeln, würden wir dies gerne begleiten. Ein solches Modellprojekt sollte u.E. unter medizinischer Begleitung erfolgen (Ärzte, Apotheken, Krankenkassen).“





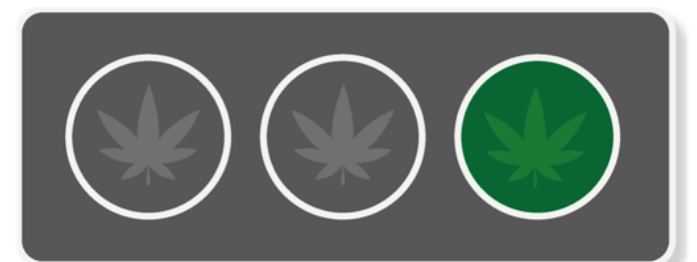
3.

Wie würden Sie die kommunale Drogenberatung und Prävention weiterentwickeln und welche Schwerpunkte wollen Sie in Bezug auf Cannabis setzen?



3. Drogenberatung und Prävention

„Cannabis wird in Debatten einerseits als „weiche Droge mit geringem Gefahrenpotenzial“ bezeichnet und von anderen als „gefährliche Einstiegsdroge“. Wir wollen bei Prävention und Aufklärung, die verstärkt an Schulen und Jugendzentren stattfinden soll, auf eine wissenschaftliche und pädagogisch Sinnvolle Methode setzen. Hier sollte auf die Erfahrungen und Erfolge bei der Prävention von Alkohol- und Tabakkonsum gesetzt werden. Die Präventionskampagnen sind stetig mit Unterstützung von Pädagog*innen und Mediziner*innen weiterzuentwickeln.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

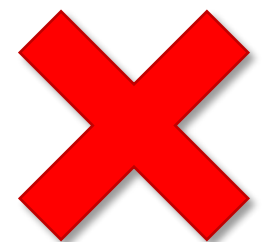


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

CDU

3. Drogenberatung und Prävention

Keine Antwort.





3. Drogenberatung und Prävention

„Die kommunale Drogenberatung ist in Wuppertal gut aufgestellt und wird sowohl von der Politik als auch von der Verwaltung aktiv unterstützt. Es gibt verschiedene niedrigschwellige Angebote für Drogenkonsument*innen, Substitutionspraxen und seit kurzem auch eine Diamorphinambulanz. Die Träger der Suchtberatung sind gut vernetzt. Einen wichtigen Aspekt der Weiterentwicklung sehen wir z.B. im Bereich der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Hier gibt es bereits Ansätze, auch diese Gruppe künftig besser zu erreichen. In Bezug auf Cannabis wünschen wir uns eine verstärkte Aufklärung der Öffentlichkeit, warum eine Entkriminalisierung sinnvoll wäre. Die Angst vor Strafverfolgung ist auch ein Hindernis, wenn es darum geht Beratungsangebote anzunehmen. Deshalb müssen Politik und Drogenberatung gemeinsam daran arbeiten, das Thema aus der Tabuzone zu holen!“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



3. Drogenberatung und Prävention

„Die Drogenberatung macht in Wuppertal bereits jetzt eine sehr gute Arbeit. Wenn Cannabis ähnlich wie Zigaretten verkauft und besteuert würde, können jährlich bis zu einer Milliarde Euro zusätzlich eingenommen werden. Ein Teil des Geldes würde selbstverständlich auch nach Wuppertal fließen. Dieses zusätzliche Geld kann dann für Prävention, Suchtbehandlung und Beratung eingesetzt werden.“





DIE LINKE.

3. Drogenberatung und Prävention

„Zur Prävention muss in diesem Bereich ausreichend Personal zur Verfügung stehen, auch Streetworker. Das Modellprojekt zur Legalisierung von Cannabis.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Handwerkerverband
Bergisches Land



3. Drogenberatung und Prävention

„Aufklärung und Prävention an den Schulen, Unterstützung der Elterninitiative drogenabhängiger Kinder (Herr Heimchen).“





4.

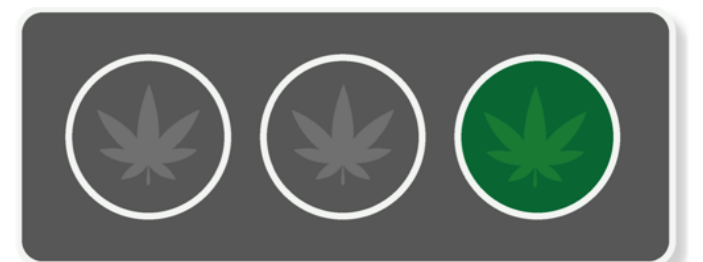
Welche Probleme sehen sie für Cannabis-Patient*innen in Wuppertal und wie wollen Sie sie unterstützen?



SPD

4. Cannabis-Patientenhilfe

„Die pharmazeutische Wirkung von Cannabis bei Schmerztherapien wurde in verschiedensten klinischen Studien bestätigt, die oftmals eingesetzten Opioide haben schwere Nebenwirkungen und beeinflussen die Lebensqualität der Patienten stark. Daher sollte der Zugang zu medizinischem Cannabis vereinfacht werden. Die Cannabispräparate sollten wie andere einfache Verschreibungspflichtige Arzneimittel behandelt werden.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

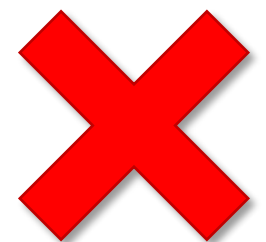


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

CDU

4. Cannabis-Patientenhilfe

Keine Antwort.





4. Cannabis-Patientenhilfe

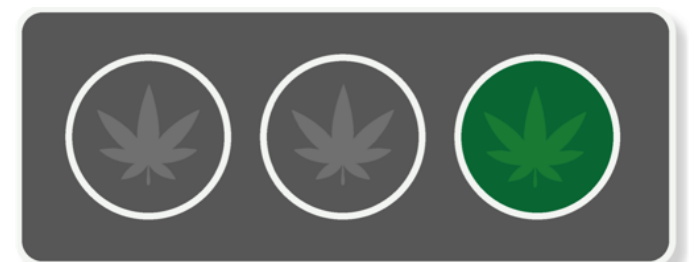
„Leider wird auch die Abgabe von medizinischem Cannabis oft sehr restriktiv gehandhabt, vor allem wenn es um eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen geht. Cannabis hat vielfältige Wirkungen: es lindert Schmerzen, hilft gegen Appetitlosigkeit oder ADHS. Allerdings sind die Wirkungen meist nicht eindeutig durch Studien belegt, obwohl Cannabis seit Jahrtausenden als Medizin erprobt war, bevor es im letzten Jahrhundert verboten wurde. Daher zahlen die Kassen medizinisches Cannabis in der Regel nur, wenn andere Medikamente nicht (mehr) helfen. Wir setzen uns dafür ein, dass Ärzt*innen und Apotheken die begründete Verordnung (z.B. wegen besserer Verträglichkeit) von medizinischem Cannabis häufiger anwenden und die Kostenübernahme durch die Kassen einfordern. Letztlich ist aber auch dieses Problem nur auf der Bundesebene zu lösen.“





4. Cannabis-Patientenhilfe

„Der Bedarf an Cannabis steigt seit Jahren. Hierbei ist es häufig das Problem, dass Patienten der Zugang zu Cannabis-Arzneien verwehrt wird, da Kassen Anträge mit der Begründung ablehnen, dass andere therapeutische Mittel zur Verfügung stünden. Hier sollte ein Umdenken stattfinden, denn die positiven Eigenschaften von Cannabis als Arznei, insbesondere in der Schmerztherapie sind unbestritten. Die Kommune hat, da die Bundesregierung die Ausschreibungskriterien gestaltet und durchführt, leider wenig Einflussmöglichkeiten. Die Anbaumengen, sollten flexibler gestaltet werden, damit sichergestellt werden kann, dass die Cannabissorten angebaut werden, die von den Patienten auch tatsächlich benötigt werden. Der Ausbau der Kooperation mit den Krankenkassen und hier insbesondere mit der ortsansässigen Barmer Ersatzkasse wäre sinnvoll, um Bedarfe im Vorfeld zu ermitteln und entsprechend bedienen zu können.“





DIE LINKE.

4. Cannabis-Patientenhilfe

„Zu wenig ÄrztInnen, die damit Erfahrung haben.“





4. Cannabis-Patientenhilfe

„Schwerstkranke, denen Cannabis hilft, ist es immer noch nicht erlaubt, sich Cannabis legal zu besorgen. Hier muss dringend sofort eine Entkriminalisierung erfolgen, Ärzte müssen Rezepte einfacher ausstellen können, Apotheken dürfen diese Rezepte nicht als „minderwertig“ ansehen.“





5.

Sollte sich die Stadt Wuppertal im Rahmen ihrer Mitarbeit in den kommunalen Spitzenverbänden für eine gemeinsame Initiative einsetzen, das geltende Recht unter Beachtung des Jugendschutzes auf den Prüfstand zu stellen, mit dem Ziel einer Entkriminalisierung des Konsums von Cannabis?

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



5. Initiative zur Entkriminalisierung

„Ja, als Partei werden uns auf allen Ebenen für eine Gesetzesänderung einsetzen.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

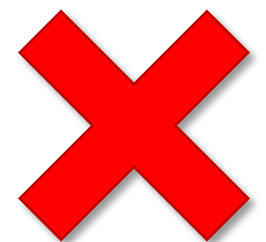


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

CDU

5. Initiative zur Entkriminalisierung

Keine Antwort.





5. Initiative zur Entkriminalisierung

„Ja, der Sozialausschuss der Stadt Wuppertal hat am 31.10.2019 dazu folgenden Beschluss gefasst: " 1. Die Stadt Wuppertal wird sich im Rahmen ihrer Mitarbeit in den kommunalen Spitzenverbänden für eine gemeinsame Initiative einsetzen, um die Bundesebene dazu aufzufordern, das geltende Recht unter Beachtung des Jugendschutzes auf den Prüfstand zu stellen, mit dem Ziel einer Entkriminalisierung des Konsums von Cannabis." Das ist auch eine Empfehlung der Wohlfahrtsverbände, die in der Fachgruppe Sucht zusammen geschlossen sind. Das Verbot ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht keinesfalls einer Drogenpolitik des 21. Jahrhunderts.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal

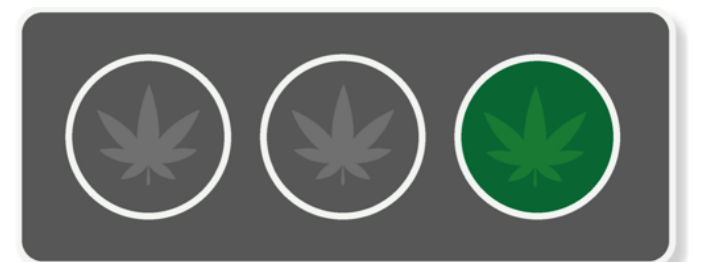


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

Freie
Demokraten
FDP

5. Initiative zur Entkriminalisierung

„Ja, absolut!“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

DIE LINKE.

5. Initiative zur Entkriminalisierung

„Selbstverständlich!“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



5. Initiative zur Entkriminalisierung

„Ja, denn viele Cannabis-Konsumenten sind sozial stabil eingebettet, arbeiten und leisten ihren Beitrag für die Gesellschaft. Straftaten ereignen sich hier ausschließlich im Bereich von Cannabis-Besitz. Dies muss Entkriminalisiert werden, denn diese Menschen dürfen nicht durch Verfolgung von Cannabis ihre Zukunft verlieren.“





6.

Sollte sich die Stadt Wuppertal weiter darum bemühen, einen öffentlichen Diskussionsprozess für einen bewussten und aufgeklärten Umgang mit Drogen, hier speziell mit Cannabis, in Gang zu halten?

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal

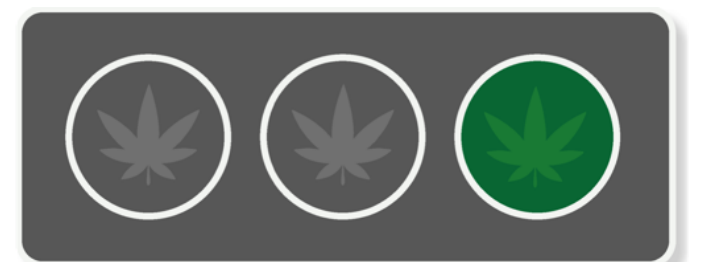


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



6. Cannabis-Diskussion fördern

Ja, die Erfolge bei den Kampagnen gegen Alkohol- und Tabakkonsum sprechen für sich. Der bewusste und aufgeklärte Umgang Drogen muss weiter gefördert werden.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl
2020 in Wuppertal

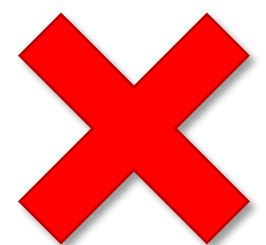


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

CDU

6. Cannabis-Diskussion fördern

Keine Antwort.





6. Cannabis-Diskussion fördern

„Ja, auch hierzu wurde ein entsprechender Beschluss gefasst: " 2. Die Stadt Wuppertal bemüht sich weiter darum, einen öffentlichen Diskussionsprozess für einen bewussten und aufgeklärten Umgang mit Drogen, hier speziell mit Cannabis, in Gang zu halten." Denn nur gut informierte Menschen können eine fundierte Konsumententscheidung fällen und die dazugehörigen Risiken entsprechend abwägen. Ein öffentlicher Diskussionsprozess kann darüber hinaus auch das Wissen der Nicht-Konsument*innen vertiefen und die Akzeptanz in der Gesamtbevölkerung dadurch erhöhen.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal

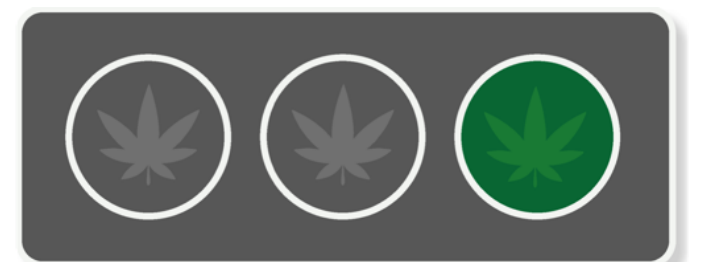


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



6. Cannabis-Diskussion fördern

„Der öffentliche Diskussionsprozess für aufgeklärten Umgang mit Cannabis ist absolut wünschenswert.“



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal

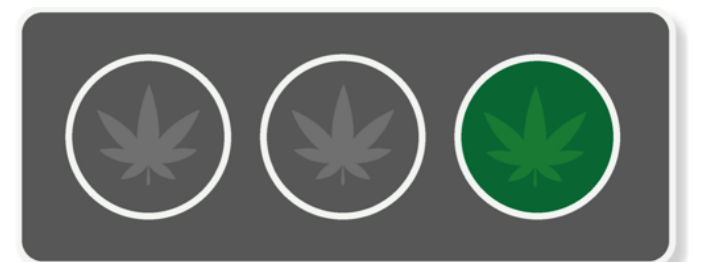


Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land

DIE LINKE.

„Selbstverständlich!“

6. Cannabis-Diskussion fördern



Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher
Hanfverband
Bergisches Land



6. Cannabis-Diskussion fördern

„Auf jeden Fall, Prävention, Aufklärung, Diskussion mit Vereinen und Verbänden, Ärzten und Apotheken sind dringend nötig.“






















Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020 in Wuppertal



Deutscher Hanfverband Bergisches Land

Wir haben gefragt, die Parteien haben uns geantwortet.
Hier haben wir die Antworten für euch bewertet.

						
Legalisierung						
Wuppertaler Modellprojekt						
Drogenberatung und Prävention						
Cannabis-Patientenhilfe						
Initiative zur Entkriminalisierung						
Cannabis-Diskussion fördern			